

PRAXISBEISPIEL: SCHWALM-EDER-KREIS

Pumpensanierungsprogramm „Drehzahl reduzieren- Energiesparprämie kassieren“

Einwohnerzahl, Lage

Ca. 179.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Hessen

„Kurz gefasst“

Um seine Bürgerinnen und Bürger aktiv zum Energiesparen zu motivieren, hat der Schwalm-Eder-Kreis ein Jahr lang den Austausch von Heizungspumpen in Privathaushalten bezuschusst. Durch seinen Fördercharakter und den geringen bürokratischen Aufwand konnte er mit dem Pumpen-Austausch-Programm eine große Zahl von Haushalten zur Teilnahme bewegen.

Projekthintergrund

Mit seinem Sieg beim Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ 2014, den das Bundesumweltministerium und das Difu gemeinsam durchführen, erhielt der Schwalm-Eder-Kreis 30.000 Euro für weitere Klimaschutzprojekte. Dieses Geld hat er gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnern genutzt, um u.a. ein Förderprogramm zu entwickeln, das auf die Erneuerung von Geräten mit hohem Stromverbrauch in privaten Haushalten abzielt. Nach einer ersten Kampagne, die sich auf Kühl- und Gefriergeräte konzentrierte, wurde der nächste Schwerpunkt auf sogenannte Heizungsumwälzpumpen gelegt. Diese befinden sich praktisch in jedem Haushalt und haben aufgrund der langen jährlichen Laufzeiten einen erheblichen Stromverbrauch, jedoch werden sie im Alltag selten als auffälliger „Energiefresser“ wahrgenommen.

Umsetzung

Um die persönlichen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wurden den Bürgerinnen und Bürgern fabrikats- und handwerkerneutrale Informationen zur Verfügung gestellt. Die Förderung zum Austausch der Heizungsumwälzpumpen war dabei an zwei Bedingungen geknüpft: Die Pumpen mussten das Energielabel A oder besser haben und der Austausch musste von einem im Schwalm-Eder-Kreis ansässigen Fachunternehmen vorgenommen werden. Somit profitierten Betriebe im Kreis von der lokalen Wertschöpfung durch die Kampagne. Mit jeweils 50 Euro (Preis einer neuen Pumpe ca. 400 Euro) konnten sich Hausbesitzer nach Erfüllung dieser Voraussetzungen maximal zwei Pumpen in privat genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern fördern lassen.

Vorstellung des Förderprogramms im Schwalm-Eder-Kreis



Plakat zur Kampagne



Zum Beginn der Förderphase wurde mit einer Pressekonferenz, verschiedenen Informationsveranstaltungen und Infomaterialien eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben, so dass die Aktion in kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erreichte. Dazu trug auch die Kooperation mit der Radko-Stöckl-Schule bei, an der das Technikhaus EnergiePLUS entstand.

Projektzeitraum

Mai 2014 bis Juli 2015

Effekte

Innerhalb eines Jahres wurden 1.588 Heizungsumwälzpumpen ausgetauscht. Dadurch ergibt sich eine jährliche CO₂-Einsparung von etwa 430 Tonnen. Darüber hinaus wurden durch die Förderkampagne Investitionen im regionalen Handwerk von etwa 490.000 Euro ausgelöst. Durch die langfristigen Einsparungen in den Haushalten stieg zudem die Kaufkraft in der Region.

Projektpartner und -beteiligte

Kreissparkasse, drei kommunale Energienetzbetreiber, Radko-Stöckl-Schule sowie die Hessische Energiespar-Aktion.

Finanzierung

Die Projektkosten von 79.400 Euro wurden aus vier unterschiedlichen Quellen gedeckt: Der größte Anteil stammte aus Projektmitteln des Schwalm-Eder-Kreises, der 30.000 Euro aus der Einspeisevergütung von PV-Anlagen zur Verfügung stellte. Das Preisgeld aus dem Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ 2014 floss in die Energiesparprämie und die Projektmitarbeit seitens der Radko-Stöckl-Schule ein. Die Kreissparkasse Schwalm-Eder spendete 15.000 Euro, während die restlichen 14.400 Euro in Kleinspenden von den restlichen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt wurden.

Ansprechpartner/-in

Dirk Schnurr
AG Energie und Klimaschutz
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: (05681) 775459
E-Mail: dirk.schnurr@schwalm-eder-kreis.de

© Deutsches Institut für Urbanistik

Die Veröffentlichung der Praxisbeispiele erfolgt im Rahmen des Projekts KlimaPraxis. Das Projekt wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert und dient der Information, Motivation und Vernetzung von Kommunen zum Thema Klimaschutz.

Stand: April 2017

Fotos: Schwalm-Eder-Kreis

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

